

Liana Tretiakova



Die Gründerin und führende Geigenlehrerin der Zakhar Bron School of Music in Zürich, Liana Tretiakova, ist bekannt als eine der weltweit besten Geigenlehrerinnen ihrer Generation. Nachdem sie 15 Jahre lang als Lehrassistentin des legendären Professors Bron gearbeitet hat, setzt Liana - auch als Absolventin des Professors und seine Nachfolgerin - die einzigartige Unterrichtsmethode eines der grössten Geigenlehrer der Musikgeschichte fort.

Weltklasse-Geiger wählen Liana, um ihren Kindern Unterricht zu geben

Dank ihres natürlichen Talents im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Fähigkeit, herausragende Ergebnisse zu erzielen, wurde Liana als Geigenlehrerin für die Kinder von Weltklasse-Geigern ausgewählt, darunter:

- Ilya Gringolts, der berühmte Solist und Geigenprofessor an der Zürcher Hochschule der Künste
- Xiaoming Wang, Konzertmeister des Zürcher Opernhauses und erster Geiger des Stradivari-Quartetts
- Stefan Tarara, Konzertmeister des Zürcher Kammerphilharmonie-Orchesters und des Kammerkünstler-Orchesters sowie zweiter Geiger des Stradivari-Quartetts
- Sergey Ostrovsky, Solist, Dirigent und Geigenprofessor an der Genfer Hochschule für Musik
- Klaidi Sahatci, Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters Zürich
- Hanna Weinmeister, Konzertmeisterin des Zürcher Opernhauses

„Bei der ersten Stunde mit Liana Tretiakova sah ich die Reaktion meiner Tochter und verstand, dass dies wahrscheinlich die einzige Person ist, der ich vertrauen würde, mein Kind zu unterrichten.“

Sergey Ostrovsky, Geigenprofessor an der Genfer Hochschule für Musik

Geigenunterricht: Vom Anfang bis zu angesehenen Konzertsälen

Mit mehr als einem Vierteljahrhundert Unterrichtserfahrung ist Liana gleichermaßen vertraut im Umgang mit Anfängern und hoch fortgeschrittenen Schülern. Sie kann sie von den Grundlagen der Geige bis hin zu Soloauftritten in einigen der renommiertesten Konzertsäle Europas und Asiens führen.

Beispielsweise begann Liana im Jahr 2010, Sophie Branson zu unterrichten, die Tochter einer professionellen Geigerin, als sie gerade vier Jahre alt war. Sie fing von null an, und zwölf Jahre später, im Dezember 2022, gab Sophie ihr Debüt auf der Bühne des grossen Saals der Tonhalle Zürich - einem der anspruchsvollsten Konzertsäle der Welt, an dem bereits so prominente Geiger wie David Oistrach, Itzhak Perlman, Maxim Vengerov, Anne-Sophie Mutter und Joshua Bell gespielt haben.

Sophie gab an einem Tag zwei ausverkaufte Konzerte und zeigte ihre Brillanz durch Mozarts berühmtes "Konzert in G-Dur" mit dem Zürcher Symphonieorchester. Das Publikum, fasziniert von Sophies Geigenmeisterschaft, rief sie nach jedem Konzert sechs Mal zu einer Zugabe auf. Es war ein wirklich bemerkenswerter Tag sowohl für Sophie als auch für ihre Geigenlehrerin.

iGeneration und Auftritt auf der Bühne zusammen mit Vadim Repin

Beeindruckt von den bemerkenswerten Fähigkeiten, die von Lianas jungen Geigenstudenten gezeigt wurden, kreierte der Schweizer Komponist Daniel Schnyder, der in New York lebt, 'iGeneration', ein Concerto Grosso für zwei erwachsene Solisten (Violine und Cello) und zwei junge Geiger von der Zakhar Bron School of Music.

Bei der Weltpremiere während des Trans-Siberian Art Festivals von Vadim Repin in Novosibirsk im Jahr 2018 hatten Sophie Branson und Ilva Eigus, Lianas 11- und 10-jährige Schülerinnen, das Privileg, gemeinsam mit Maestro Vadim Repin und dem international gefeierten Cellisten Alexander Buzlov auf der Bühne zu spielen. Die Aufführung war ein grosser Erfolg und erhielt positive Rückmeldungen von 'The Strad', dem weltweit angesehensten Magazin für professionelle Musiker:

„Sophie Branson, 11, und Ilva Eigus, 10, die an der Zakhar Bron School of Music bei Brons ehemaliger Assistentin Liana Tretiakova studieren, waren zwei weitere junge Geigerinnen im Festival-Line-Up. Ihr erster Auftritt erfolgte zusammen mit dem Cellisten Alexander Buzlov, den Streichern des Novosibirsk Philharmonic Chamber Orchestra und Repin selbst bei der Weltpremiere von iGeneration, einem 'Concerto Grosso für Violine, Cello und zwei junge Geigen-Solisten' des Schweizer Komponisten Daniel Schnyder. Hinter dem leicht übertriebenen Titel verbarg sich ein Werk von überraschender Komplexität, in dem Eigus und Branson gegen die älteren Musiker mit eckigen Tanzmotiven und zerklüfteter Harmonie kämpften, die sowohl vom Bebop als auch von Bartók beeinflusst waren. Im zweiten und dritten Satz bewegten sich die Mädchen in teuflisch komplexen Polyrythmen, auf die die Orchestermitglieder angewiesen waren, und die sie mit einer Gelassenheit vortrugen, die das Ausmass der Herausforderung verbarg.“

Preisträger bei nationalen und internationalen Wettbewerben

Im Laufe der Jahre haben Lianas Geigenstudenten fast hundert Preise bei verschiedenen schweizerischen nationalen und internationalen Musikwettbewerben gewonnen. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Textes (Dezember 2023) umfassten die bedeutendsten Erfolge ihrer Schüler auf internationaler Ebene Folgendes:

- 2. Preis in der Junior-Kategorie beim X. Internationalen Violinwettbewerb 'Astana-Violin' zu Ehren von David Oistrach*, November 2023 (Nikita Koller, 14 Jahre alt)
- 3. Preis in der Erwachsenen-Kategorie beim X. Internationalen Violinwettbewerb 'Astana-Violin' zu Ehren von David Oistrach*, November 2023 (Sophie Branson, 17 Jahre alt, die jüngste Teilnehmerin in der Erwachsenen-Kategorie)
- 2. Preis (kein 1. Preis dieses Jahr) in der Kategorie B (geboren 2008-2010) bei der 14. Ausgabe des Internationalen Arthur-Grumiaux-Wettbewerbs für junge Geiger in Brüssel*, April 2022 (Nikita Koller, 12 Jahre alt)
- 2. Preis beim 15. Internationalen Wieniawski-Geigenwettbewerb in Polen, September 2021 (Ilva Eigus, 14 Jahre alt)
- 1. Preis beim Nutcracker Internationalen Wettbewerb in Moskau**, Dezember 2020 (Ilva Eigus, 14 Jahre alt)

** Zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs von einem Teilnehmer aus der Schweiz gewonnen.*

*** Dieser Preis wurde nicht nur zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs von einem Schweizer Teilnehmer gewonnen, sondern erhielt auch eine signifikante Medienberichterstattung in der Schweiz: Der Gewinner wurde im lokalen Fernsehen vorgestellt und zwei ganzseitige Artikel über diesen Erfolg wurden in zwei führenden Schweizer Zeitungen - 'Blick' und 'Tages Anzeiger' - veröffentlicht.*

Vision & Ziele

Als Absolventin und Nachfolgerin von Professor Bron sieht Liana ihre Berufung darin, das Lebenswerk des Professors fortzusetzen – die nächste Generation von Geigensolisten vorzubereiten und eine professionelle Geigenausbildung für alle jungen Geigenstudenten, überall auf der Welt, zugänglicher zu machen.

Um diese Ziele zu erreichen, gründete sie zusammen mit dem Professor im Jahr 2010 die Zakhar Bron School of Music in Zürich, wo Liana seitdem als führende Geigenlehrerin und Schuldirektorin tätig ist. Die Idee zur Gründung dieser Schule wurde vom legendären Cellisten Mstislav Rostropovich unterstützt, der 2007 sagte:

"Ich glaube fest daran, dass Kinder, die von hochqualifizierten Lehrern frühzeitig unterrichtet werden, aussergewöhnlichen Erfolg erzielen können."

Mstislav Rostropovich, Schirmherr des Projekts Zakhar Bron School of Music

Nach der Gründung der Schule erlangte sie schnell Anerkennung von einigen der berühmtesten Musiker der Welt, darunter der renommierte Dirigent Maestro Zubin Mehta und solche virtuosen Geiger wie Maxim Vengerov, Vadim Repin und Daniel Hope.

Neben ihrer Arbeit an der Schule gibt Liana Geigenmeisterkurse in Europa und Asien und unterrichtet ihre entfernten Schüler online. Um Informationen über eine echte professionelle Geigenausbildung weltweit zugänglich zu machen, gründete sie Ende 2023 den Blog 'Liana & Violine'.